

Deka-Gruppe **Aktualisierte Umwelterklärung für das Geschäftsjahr 2025**

Inklusive Umsetzungspläne nach EnEfG

The Deka logo, consisting of the word "Deka" in a white, sans-serif font, preceded by two small white squares, all set against a red background.

Inhalt

	Seite
1. Firmenportrait und Standortbeschreibungen	4
1.1. Die Deko-Gruppe im Überblick	4
1.2. Anwendungsbereich	4
1.3. EMAS-Standorte	5
1.3.1. Standort Frankfurt: LS 13	5
1.3.2. Standort Frankfurt: FOUR (ab August 2024)	7
1.3.3. Standort Leipzig: HA 12	8
1.3.4. Standort Düsseldorf: HB 55	9
1.3.5. Standort Hamburg: Grimm 6	10
1.3.6. Standort Berlin: Do 54	11
1.3.7. Standort München: BS 5	12
1.4. Ehemalige Standorte (im Betrachtungszeitraum in der Nutzung)	13
1.4.1. Standort Frankfurt: Trianon ML 16 (bis Ende Oktober 2024)	13
1.4.2. Standort Frankfurt: Hamburger Allee 14 (bis 2023)	14
1.5. Stichprobenverfahren	15
2. Umweltleitlinien	15
3. Umweltmanagementsystem	15
4. Umweltaspekte	18
4.1. Bewertung der Umweltaspekte	19
4.2. Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte	20
4.2.1. Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten	23
4.2.2. Energie	25
4.2.3. Wasser/Abwasser	25
4.2.4. Abfall	25
4.2.5. Materialeinsatz	26
4.2.6. Emissionen	26
4.2.7. indirekter Umweltaspekt - Pendeln	26
4.2.8. indirekter Umweltaspekt Dienstleister	26
4.3. Kernindikatoren	27
4.4. Spezifische Indikatoren	28
5. Einhaltung von Rechtsvorschriften	29
6. Umweltziele	30
7. Gültigkeitserklärung	35
8. Impressum	36
9. Anhang	37
9.1. Standortsteckbriefe	37
9.1.1. Standort Frankfurt: Lyoner Straße 13	37
9.1.2. Standort Frankfurt: FOUR T1 (Große Gallusstraße 14)	38
9.1.3. Standort: Leipzig HA 12	39
9.1.4. Standort: Düsseldorf HB 55	40
9.1.5. Standort: Hamburg Grimm 6	41

Inhalt

9.1.6. Standort: Berlin DO 54	42
9.1.7. Standort: München BS 5	43
9.2. Abfallbilanz der Standorte	44

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2026

1. Firmenportrait und Standortbeschreibungen

1.1. Die Deka-Gruppe im Überblick

Die DekaBank Deutsche Girozentrale ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie bildet zusammen mit ihren in- und ausländischen Tochtergesellschaften die Deka-Gruppe. Die DekaBank befindet sich in der Trägerschaft der deutschen Sparkassen. 50 Prozent der Anteile werden über die Deka Erwerbsgesellschaft mbH & Co. KG gehalten. Darin haben die Sparkassen über die von ihnen getragenen regionalen Sparkassen- und Giroverbände ihre Anteile gebündelt. Die andere Hälfte der Anteile hält der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV ö. K.).

Die Deka-Gruppe ist das Wertpapierhaus der Sparkassen und unterstützt die Sparkassen und deren Kundinnen und Kunden sowie institutionelle Investoren entlang des gesamten wertpapierbezogenen Investment- und Beratungsprozesses. Über ihre Aktivitäten im Asset Management und im Bankgeschäft ist sie Dienstleisterin für die Anlage, Verwaltung und Bewirtschaftung von Vermögen.

Das Geschäftsmodell der Deka-Gruppe ist durch das Zusammenwirken von Asset Management und Bankgeschäft geprägt. Als Asset Management- und Anlage-Produkte stellt die Deka-Gruppe Wertpapier-, Immobilien- und Kreditfonds sowie Zertifikate bereit, einschließlich der darauf aufbauenden Dienstleistungen der Vermögensverwaltung für private und institutionelle Investoren. Dabei werden die Sondervermögen im Asset Management und die institutionellen Kundinnen und Kunden bei ihrer Vermögensbewirtschaftung sowie der Kapital-, Liquiditäts- und Risikosteuerung unterstützt. In diesem Zusammenhang agiert die Deka-Gruppe als FinanziererIn, EmittentIn, StrukturiererIn, TreuhänderIn, Asset-Servicing-AnbieterIn und Verwahrstelle.

Weitere Informationen zum Geschäftsmodell der Deka sind im [Geschäftsbericht](#) ab Seite 13 zu finden.

1.2. Anwendungsbereich

Der Anwendungsbereich der Umwelterklärung bezieht sich auf die von der Deka-Gruppe selbst genutzten Gebäude an den Standorten Frankfurt (LS 13 und FOUR), Leipzig, Düsseldorf, München, Berlin und Hamburg mit insgesamt 4.219 Mitarbeitenden (Vollzeit, Stand 31.12.2025). Die meisten der u.g. Gesellschaften haben an den Standorten in Frankfurt ihren Sitz, so dass rund 94 % der Mitarbeitenden dort arbeiten. Alle Standorte werden ausschließlich für Bürotätigkeiten genutzt und befinden sich im Stadtgebiet. Die Deka ist in allen Gebäuden Mieterin.

Unter den Geltungsbereich fällt die DekaBank Deutsche Girozentrale und folgende Tochtergesellschaften:

Gesellschaft	Standort(e)
DekaBank Deutsche Girozentrale	Frankfurt FOUR, LS 13, Leipzig HA 12
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main	Frankfurt: LS 13; Berlin DO 54; Hamburg GR 6, München BS 6, Düsseldorf HB 55
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf	Düsseldorf HB 55
Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main	Frankfurt LS 13
bevestor GmbH, Frankfurt am Main	Frankfurt LS 13
Deka Beteiligungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	Frankfurt LS 13
Deka Real Estate International GmbH, Frankfurt am Main	Frankfurt LS 13
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main	Frankfurt LS 13
Deka Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	Frankfurt LS 13
WIV GmbH & Co. Beteiligungs KG, Frankfurt am Main	Frankfurt LS 13
S Broker 1 Fonds, Frankfurt am Main	Frankfurt LS 13

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

Die DekaBank und ihre Töchter werden den NACE-Codes 64 „Erbringung von Finanzdienstleistungen“ und 66 „Finanz und Versicherungsdienstleistungen“ zugeordnet.

1.3. EMAS-Standorte

1.3.1. Standort Frankfurt: LS 13

Übersichtstabelle für den Standort Frankfurt: LS13

Adresse	Lyoner Straße 13, 60528 Frankfurt am Main
Angemietete Fläche	47.136 m ²
Mitarbeiteranzahl	3.041



Foto: Lars Gruber

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025



Am Standort an der Lyoner Straße werden ausschließlich Bürotätigkeiten ausgeführt. Er befindet sich im Stadtteil Niederrad, mit Wohn- und Gewerbegebäuden. Die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ist gut. Die Deka ist Mieterin des gesamten Gebäudes und es ist der Standort mit der größten Anzahl der Mitarbeitenden. In der LS 13 haben u. a. die Deka Immobilien GmbH und die Deka Investment GmbH ihren Sitz. Das Gebäude verfügt über neun Etagen, wovon eine Etage mit Konferenzräumen ausgestattet ist. In der oberen Etage ist ein Großteil der Gebäudetechnik installiert. Des Weiteren befindet sich im Gebäude eine Kantine und eine Cafeteria.

Das Gebäude bietet auf einer Fläche von rund 47.000 m² bis zu 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Arbeitsplatz. Alle Arbeitsplätze verfügen über höhenverstellbare Schreibtische. Das Gebäude verfügt über eine smarte Gebäudetechnik und eine effiziente und bedarfsangepasste Steuerung von Licht und Raumklima. Beides trägt zur Energieeinsparung und damit zur Reduktion von CO₂ bei – etwa durch den Einsatz von Heiz-Kühl-Decken, Be- und Entfeuchtungsanlagen, Fassaden, die viel Tageslicht hereinlassen, und einem kombinierten Wärme-/Kälteschutz für die Fenster, Bewegungsmelder für Licht oder Durchlauferhitzer in Toiletten und Duschen. Die Wärmeversorgung am Standort erfolgt über Fernwärme des lokalen Energieversorgers Mainova. Auf dem Dach wurde eine Photovoltaik-Anlage installiert. Der dort erzeugte Strom wird zu 100 Prozent direkt im Gebäude genutzt. Auch der sonstige Strom für das Gebäude stammt vollständig aus erneuerbaren Energien.

Das Gebäude verfügt über 125 Ladepunkte für E-Bikes. Zudem sind aktuell 44 Ladepunkte für E-Fahrzeuge installiert. In 2025 wurden 19 Ladepunkte installiert. Das Gebäude verfügt über zwei Parketagen, eine im Erdgeschoss und eine weitere im ersten Untergeschoss.

Das flexible Arbeitsplatzkonzept mit seiner Kombination aus modernen Arbeitsplätzen mit Rückzugsmöglichkeiten, Lounges und Aktivitätenräumen ermöglicht nicht nur eine individuelle und bedarfsgerechte Nutzung der Räume, sondern reduziert den Flächenbedarf im Vergleich zu den bisher genutzten Immobilien um rund 25 Prozent.

Die rund 3.900 m² Dachfläche des neuen Deka-Gebäudes in der Lyoner Straße sind begrünt. Dabei werden vielfältige Pflanzenarten eingesetzt, sodass Sedum, Stauden und Klein- sowie Großsträucher bis hin zu mehrstämmigen Gehölzen die Biodiversität und Feinstaubmilderung unterstützen. Das gesamte Regenwasser wird in den begrünten Dachaufbauten zwischengespeichert und für die Vegetation auf dem Dach zur Verfügung gestellt. Überschüssiges Niederschlagswasser wird an einen unterirdischen Pufferspeicher weitergegeben, um anschließend wieder dem natürlichen Wasserkreislauf zur Grundwasserneubildung zugeführt zu werden.

Die Wärmeversorgung erfolgt über einen Fernwärmeanschluss des lokalen Energieversorgers Mainova. Im Untergeschoss befindet sich ein Heizöltank mit einem Volumen von 40.000 Litern Heizöl für die Notstromaggregate.

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

1.3.2. Standort Frankfurt: FOUR (ab August 2024)

Übersichtstabelle für den Standort Frankfurt: FOUR

Adresse	Große Gallusstraße 14, 60315 Frankfurt am Main
Angemietete Fläche	16.518,00 m ²
Mitarbeiteranzahl	915



Foto: Lars Gruber



Der Gebäudekomplex FOUR umfasst vier Türme zum Wohnen, Arbeiten und Leben und befindet sich zentral in der Innenstadt von Frankfurt. Die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ist sehr gut. Die finale Fertigstellung des Gebäudekomplexes ist in 2026 vorgesehen. Darüber hinaus wird es im Gebäudeensemble neben Büros auch Wohnungen, Hotels, Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten geben.

In den 55 Stockwerken des 233 Meter hohen Hochhauses T1 entstehen Büroflächen. Insgesamt zehn Stockwerke mit rund 16.000 Quadratmetern Fläche hat die Deka bezogen. Es werden ausschließlich Bürotätigkeiten ausgeführt. Alle Arbeitsplätze verfügen über höhenverstellbare Schreibtische. Das flexible Arbeitsplatzkonzept mit seiner Kombination aus modernen Arbeitsplätzen mit Rückzugsmöglichkeiten, Lounges und Aktivitätenräumen ermöglicht eine individuelle und bedarfsgerechte Nutzung der Räume.

Das Hochhaus verfügt über eine smarte Gebäudetechnik und eine effiziente und bedarfsangepasste Steuerung von Licht und Raumklima. Beides trägt zur Energieeinsparung und damit zur Reduktion von CO₂ bei – etwa durch den Einsatz von Heiz-Kühl-Decken, Be- und Entfeuchtungsanlagen, Fassaden, die viel Tageslicht hereinlassen, und einem kombinierten Wärme-/Kälteschutz für die Fenster, Bewegungsmelder für Licht oder Durchlauferhitzer in Toiletten und Duschen. Die Wärmeversorgung erfolgt über einen Fernwärmeanschluss des lokalen Energieversorgers Mainova. Ein Teil der benötigten Wärme wird perspektivisch mit einer Geothermiewärmepumpe erzeugt.

In der Tiefgarage sind 18 Ladepunkte für die Deka vorhanden.

Vom FOUR aus werden alle Prozesse des Umweltmanagementsystems über den Umweltmanagementbeauftragten gesteuert. Weiteres zum Aufbau unseres Umweltmanagementsystems findet sich unter Kapitel 3.

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

1.3.3. Standort Leipzig: HA 12

Übersichtstabelle für den Standort Leipzig

Adresse	Hainstraße 12-14, 04109 Leipzig
Angemietete Fläche	3.161,00 m²
Mitarbeiteranzahl	161



Das Gebäude liegt in einer Fußgängerzone umgeben von mehreren Geschäften. Das Gebäude wird von verschiedenen Mietern genutzt. Im Obergeschoss befinden sich u. a. Wohnungen und im Keller eine Bar. Es verfügt über sechs Stockwerke, von denen die Deka vier Etagen, einen Fahrradraum im Erdgeschoss und zwei Duschen sowie einen Aufenthaltsraum in der sechsten Etage angemietet hat. Am Standort werden Bürotätigkeiten ausgeübt. Das flexible Arbeitsplatzkonzept mit seiner Kombination aus modernen Arbeitsplätzen mit Rückzugsmöglichkeiten, Lounges und Aktivitätenräumen ermöglicht eine individuelle und bedarfsgerechte Nutzung der Räume.

Den Mitarbeitenden stehen dort keine PKW-Parkplätze zur Verfügung. Die Anreise erfolgt ausschließlich mit dem öffentlichen Personennahverkehr, mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Die Wärmeversorgung erfolgt über einen Fernwärmeanschluss. Die Wärmeübergabe in den Büros erfolgt über Heizkörper und die Lüftungsanlage. Die Kälteversorgung für die Komfortklimatisierung wird zentral vom Gebäudeeigentümer zur Verfügung gestellt. Die Kälteversorgung für die IT- und Technikräume liegt in der Verantwortung der Deka.

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

1.3.4. Standort Düsseldorf: HB 55

Übersichtstabelle für den Standort Düsseldorf

Adresse	Hamborner Str. 55, 40472 Düsseldorf
Angemietet Fläche	1.546,00 m ²
Mitarbeiteranzahl	61



Das Gebäude hat mehrere Stockwerke und auch Zugänge mit unterschiedlichen Hausnummern und liegt im Stadtbezirk 6 Stadtteil Unterrath. Es liegt inmitten einer gemischt genutzten Wohn- und Gewerbefläche. Die S-Bahn-Station ist fußläufig erreichbar und auch der Flughafen ist nicht weit entfernt. In der Tiefgarage stehen der Deka 47 PKW-Parkplätze zur Verfügung. Vier dieser Parkplätze sind mit Ladepunkten versehen.

Die Deka nutzt am Standort eine Etage und es werden Bürotätigkeiten ausgeübt. Das flexible Arbeitsplatzkonzept mit seiner Kombination aus modernen Arbeitsplätzen mit Rückzugsmöglichkeiten, Lounges und Aktivitätenräumen ermöglicht eine individuelle und bedarfsgerechte Nutzung der Räume.

Die Steuerung der Gebäudetechnik wird erfolgt mit Unterstützung einer KI-Lösung von meteoviva¹. Mit Smart-Data-Technologien werden Gebäude effizienter und komfortabler.

Die Wärmeversorgung erfolgt über zwei Heizkesselanlagen, die Erdgas als Wärmeträger verwenden. Die Kälteversorgung (dezentral) für die Komfortklimatisierung sowie für die IT-Räume liegt wie die Wärmeversorgung in der Verantwortung des Gebäudeeigentümers.

¹ Startseite - meteoviva

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

1.3.5. Standort Hamburg: Grimm 6

Übersichtstabelle für Standort Hamburg

Adresse	Grimm 6, 20457 Hamburg
Angemietete Fläche	256,00 m ²
Mitarbeiteranzahl	7



Das Gebäude (Bildmitte) hat sechs Stockwerke mit gemischter Miernutzung und liegt direkt an einem Fleet, in der Nähe zur Speicherstadt. Das Gebäude ist gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Die Deka hat eine Etage angemietet und es werden Bürotätigkeiten ausgeübt. Das flexible Arbeitsplatzkonzept mit seiner Kombination aus modernen Arbeitsplätzen mit Rückzugsmöglichkeiten, Lounges und Aktivitätenräumen ermöglicht eine individuelle und bedarfsgerechte Nutzung der Räume.

Die Wärmeversorgung erfolgt über Fernwärme. Im Erdgeschoss stehen der Deka zwei PKW-Parkplätze mit einem Ladepunkt zur Verfügung. Fahrradstellplätze sind direkt vor dem Gebäude vorhanden.

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

1.3.6. Standort Berlin: Do 54

Übersichtstabelle für Standort Berlin

Adresse	Dorotheenstraße 54, 10117 Berlin
Angemietete Fläche	310 m ²
Mitarbeiteranzahl	10



Das Gebäude verfügt über fünf Stockwerke und befindet sich in zentraler Lage mit einer sehr guten Anbindung an den öffentlichen Nachverkehr. Es liegt parallel zur Straße Unter den Linden in unmittelbarer Nähe zur S-Bahn Friedrichstraße inmitten einer gemischten Gewerbenutzung von Büro und Geschäften sowie Gastronomie. Auch befinden sich Botschaften und Regierungsgebäude im unmittelbaren Umfeld.

Im Gebäude findet eine gemischte Mieternutzung statt. Die von der Deka angemietete Fläche befindet sich im zweiten Obergeschoss. Es werden ausschließlich Bürotätigkeiten ausgeführt. Es stehen drei Stellplätze für PKW zu Verfügung, von den zwei mit Ladestationen ausgestattet sind.

Die Kälte- und Wärmeversorgung wird zentral vom Vermieter zur Verfügung gestellt. Die Wärmeversorgung erfolgt über einen Fernwärmeanschluss.

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

1.3.7. Standort München: BS 5

Übersichtstabelle für Standort München

Adresse	Bruderstraße 5a, 80538 München
Angemietete Fläche	359,00 m ²
Mitarbeiteranzahl	24



Der Standort befindet sich in zentraler Lage. Das Gebäude hat sechs Stockwerke und liegt im Stadtteil Lehl in München. Das Gebäude wird von verschiedenen Mietern genutzt. In den oberen Geschossen befinden sich Wohnungen. Das Objekt liegt fußläufig am Ende des Englischen Gartens und ist sehr gut mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen.

Die Deka nutzt am Standort die zweite Etage und es werden dort ausschließlich Bürotätigkeiten ausgeübt. Das flexible Arbeitsplatzkonzept mit seiner Kombination aus modernen Arbeitsplätzen mit Rückzugsmöglichkeiten, Lounges und Aktivitätenräumen ermöglicht eine individuelle und bedarfsgerechte Nutzung der Räume.

In der Tiefgarage stehen fünf Stellplätze zur Verfügung. Ladepunkte sind nicht vorhanden. Eine Möglichkeit zum Abstellen von Fahrrädern ist nicht vorhanden.

Die Wärmeversorgung erfolgt über Fernwärme.

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

1.4. Ehemalige Standorte (im Betrachtungszeitraum in der Nutzung)

1.4.1. Standort Frankfurt: Trianon ML 16 (bis Ende Oktober 2024)

Übersichtstabelle Standort Trianon ML16

Adresse	Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt am Main
Angemietet Fläche	35.596,64 m ²
Mitarbeiteranzahl	832 (Stichtag 31.12.2023)



Das Trianon war zwischen 2001 und 2024 Hauptsitz der DekaBank. Es befindet sich in zentraler Lage im Frankfurter Bankenviertel in unmittelbarer Nähe der S-Bahnstation Taunusanlage. Zudem gibt es eine Tiefgarage, die teils öffentlich und teils von den Mietern genutzt wird.

Am Standort an der Mainzer Landstraße wurden ausschließlich Bürotätigkeiten ausgeführt. Die Deka war bis Ende Oktober 2024 Mieterin von mehreren der insgesamt 47 Etagen des Gebäudes. Mit der Fertigstellung des Bürogebäudes in der Lyoner Straße 13 wechselte ein Großteil der Mitarbeitenden dorthin. Der übrigen Mitarbeitenden wechselten nach Fertigstellung des Standorts FOUR Ende 2024 in das neue Gebäude in der Nähe des Goethe- /Rathenauplatzes. Vor den Umzügen arbeiteten im Trianon rund 1.450 Mitarbeitende.

Die Wärmeversorgung erfolgte über Fernwärme des lokalen Energieversorgers Mainova.

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

1.4.2. Standort Frankfurt: Hamburger Allee 14 (bis 2023)

Übersichtstabelle Standort Hamburger Allee 14

Adresse	Hamburger Allee 14, 60486 Frankfurt
Angemietete Fläche	844 m ²
Mitarbeiteranzahl	26 (Stichtag 31.12.2021)

Das Gebäude befindet sich in der Innenstadt in der Nähe der Messe. Die Lage des Bürohauses Hamburger Allee 14 zeichnet sich durch kurze Wege sowohl in die Innenstadt als auch zum Frankfurter Flughafen und durch eine optimale Verkehrsverbindung aus. In unmittelbarer Nähe zu dem Gebäude befindet sich eine Straßenbahnhaltestelle. Mit der Linie 16 und 17 steht eine direkte Verbindung zum Hauptbahnhof zur Verfügung.

Das Gebäude verfügt über fünf oberirdische Geschosse, zwei Untergeschosse, einem Sockelgeschoss und dem Erdgeschoss. Die Mietfläche der Deka befand sich im Erdgeschoss und es wurden am Standort ausschließlich Bürotätigkeiten ausgeführt.

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

1.5. Stichprobenverfahren

Die Validierung der Standorte erfolgte im Einvernehmen mit dem Umweltgutachter nach dem Stichprobenverfahren (s. EMAS Nutzerhandbuch Abschnitt 2.4.2 - 2.4.4.). Die Standorte in Frankfurt wurden als Managementzentrale festgelegt. Hier ist die Koordination unseres Umweltmanagementsystems verortet und wird jährlich überprüft.

Die für das Stichprobenverfahren ausgewählten Standorte wurden hinsichtlich folgender Aspekte miteinander verglichen und in eine gleichartige Gruppe eingeordnet:

- Gleicher Mitgliedsstaat
- Vergleichbare Art von Tätigkeiten und Verfahren
- Vergleichbare rechtliche Anforderungen
- Vergleichbare Umweltaspekte und -auswirkungen und vergleichbare Bedeutung
- Vergleichbare Umweltmanagement- und Kontrollverfahren

Folgende Gruppen wurden gebildet:

- Zentrale Standorte Frankfurt: LS 13 + FOUR
- Gruppe 1: Anzahl der Standorte 5: Leipzig, Düsseldorf, München, Hamburg und Berlin

2. Umweltleitlinien

Die Geschäftsstrategie der Deka-Gruppe bildet die Grundlage der klimastrategischen Ziele und Maßnahmen im Bankgeschäft und im eigenen Geschäftsbetrieb. Bereits seit dem Geschäftsjahr 2015 sind Nachhaltigkeitsthemen und damit auch Klimaaspekte integraler Bestandteil der Geschäftsstrategie und dadurch Kernbestandteil der geschäftspolitischen Ausrichtung. Die zentralen Eckpunkte der Nachhaltigkeitsstrategie sind in 14 Nachhaltigkeitsprinzipien formuliert. Sie bestimmen maßgeblich die Nachhaltigkeitshaltung der gesamten Deka-Gruppe und definieren die zentralen nachhaltigkeitsbezogenen Handlungsfelder. Die Nachhaltigkeitshaltung gilt gleichermaßen für die Beziehung zu den Geschäftspartnerinnen und -partnern, den Anspruch an die eigene Organisation sowie das öffentliche Wirken der Deka-Gruppe (vgl. [Klimatransitionsplan 2025](#) der Deka-Gruppe).

In unseren **Umweltleitlinien, die gleichzeitig als Umweltpolitik nach EMAS zu verstehen sind**, haben wir unsere Handlungsgrundsätze für eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens festgelegt, um einen nachhaltigen Bankbetrieb sicherzustellen. Wir kommunizieren die Umweltleitlinien intern über das Intranet der Deka-Gruppe und extern über die [Homepage](#).

Die Umweltleitlinien werden regelmäßig (im Abstand von vier Jahren) auf Aktualität überprüft, Verbesserungen werden berücksichtigt und abschließend dem Vorstand vorgelegt.

Weitere umfangreiche Informationen zu unserem nachhaltigen Engagement sind im [Geschäftsbericht 2026](#) ab Seite 117 nachzulesen.

3. Umweltmanagementsystem

Die Verringerung der Umweltauswirkungen steht seit 2009 im Fokus des eigenen Geschäftsbetriebs. In 2025 wurde das Umweltmanagementsystem am Standort Frankfurt (FOUR) eingeführt. Umweltschutz ein selbstverständlicher Bestandteil unseres täglichen Handelns. Unsere Zielsetzungen haben wir in den Umweltleitlinien festgeschrieben, um für uns und unsere Mitarbeitenden Leitplanken festzulegen. Die organisatorischen Strukturen, wie die Erhebung der betriebsökologischen Daten der Standorte, der zentrale Einkauf und die zentrale Buchung der Dienstreisen gewährleisten, dass neben der DekaBank auch alle an den Standorten ansässigen Tochtergesellschaften Teil des Umweltmanagementsystems sind.

In einer umfassenden Umweltprüfung haben wir alle umweltrelevanten Daten wie z. B. Energie-, und Wasserverbrauch und die Abfallmengen der Vorjahre ermittelt. Mit Hilfe externer Unterstützung wurde gleichzeitig geprüft, ob wir alle Umweltvorschriften einhalten. Zur Umsetzung unserer Umweltleitlinien und zur Beseitigung der in der Umweltprüfung ermittelten Verbesserungsmöglichkeiten haben wir einen Maßnahmenkatalog entwickelt.

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

Damit die systematischen Regelungen, die im Rahmen des Umweltmanagements eingeführt wurde, auch zukünftig beachtet und umgesetzt werden, ist diese im Umweltmanagementhandbuch niedergeschrieben. Das Umweltmanagementhandbuch dient damit als Leitfaden für all die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um die Anforderungen der EMAS-Verordnung und damit eine ständige Verbesserung des Umweltschutzes zu erreichen. Wann immer es erforderlich ist, werden zusätzlich Verfahrensanweisungen erstellt, um die Mitarbeitenden über die vor Ort einzuhaltenden Regelungen (z. B. die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen) zu informieren. Verantwortliches Handeln wird darüber hinaus u.a. durch regelmäßige Schulungen und Unterweisungen sichergestellt. Dies garantiert die optimale Umsetzung der Verfahren bei der täglichen Arbeit. Über die Ideenplattform können sich die Mitarbeitenden aktiv zum betrieblichen Umweltschutz einbringen.

Umweltmanagement bedeutet auch die Festlegung umweltrelevanter Aufgaben. Daher haben wir einen Umweltmanagementbeauftragten als Hauptverantwortlichen für den Umweltschutz im Hause benannt: Klaus-Andreas Finger kümmert sich um die vielfältigen Aufgaben rund um den betrieblichen Umweltschutz. Unterstützt wird er dabei von seiner Vertreterin Birgit Wolf, der Einheit „Management Unternehmensimmobilien“ und dem Principal Partner Apleona, der sich um die technische und kaufmännische Steuerung der Dienstleistungen an allen Standorten kümmert. Zusätzlich stehen Multiplikatoren aus allen relevanten Einheiten und Standorten der Deka-Gruppe zur Verfügung und bilden das Umweltteam, zu dem auch die Standortverantwortlichen zählen. Mit den Standortverantwortlichen findet zudem ein regelmäßiger Austausch über Maßnahmen und Ziele sowie rechtliche Anforderungen statt. Ein gemeinsames Austauschformat ist in Vorbereitung.

Zum Umweltmanagement im weiteren Sinne gehören die Einheiten:

- Management Unternehmensimmobilien inkl. dem Dienstleister Apleona
- Standortverantwortliche
- Operatives und strategisches Nachhaltigkeitsmanagement⁴. Travelmanagement und Fuhrpark
- Operativer und strategischer Einkauf
- IT-Systeme
- Unternehmenskommunikation
- HR-Management
- Ideenmanagement
- Beschwerdemanagement
- Deka Immobilien GmbH
- Deka Investment GmbH
- Finanzierungen

In den regelmäßigen Treffen des Arbeitssicherheitsausschusses hat das Umweltmanagement einen festen Sitz und berichtet über relevante Themen. Wir sind jedoch der Meinung, dass alle Mitarbeitenden zum Umweltschutz beitragen müssen. Der Umweltmanagementbeauftragte informiert daher immer wieder über die zur Verfügung stehenden Kanäle zu Umweltthemen.

Die Ermittlung der betriebsökologischen Daten erfolgt in den o. g. Einheiten. Die Daten werden anschließend an den Umweltbeauftragten übermittelt.

Für die Erfassung der Gebäudedaten ist die Einheit Management Unternehmensimmobilien mit seinem Principal Partner Apleona verantwortlich. Apleona erfasst alle Daten an den Standorten und übermittelt diese an die Einheit Management Unternehmensimmobilien. Anschließend werden diese zusammengefasst an den Umweltmanagementbeauftragten übermittelt. Der Auftrag zur Umsetzung von festgelegten Maßnahmen erfolgt über die Einheit Management Unternehmensimmobilien und Apleona. Mit den Standortverantwortlichen werden die Maßnahmen abgestimmt.

Anhand der Bewertung der Umweltdaten, z.B. über den Energieverbrauch oder die anfallenden Abfallmengen wird ermittelt, inwieweit die Ziele erreicht wurden. Wurden die gesteckten Ziele erreicht, kann nach weiteren Verbesserungen gesucht werden, damit unsere Umweltleistung stetig verbessert werden. Das Nicht-Erreichen von Zielen bedeutet, dass nach den Ursachen gesucht wird und Vorschläge von Maßnahmen erarbeitet werden, die dem Vorstand der DekaBank zur Entscheidung vorgelegt werden.

Das Umweltmanagementsystem der Deka-Gruppe ist gemäß der folgenden Abbildung aufgebaut:

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

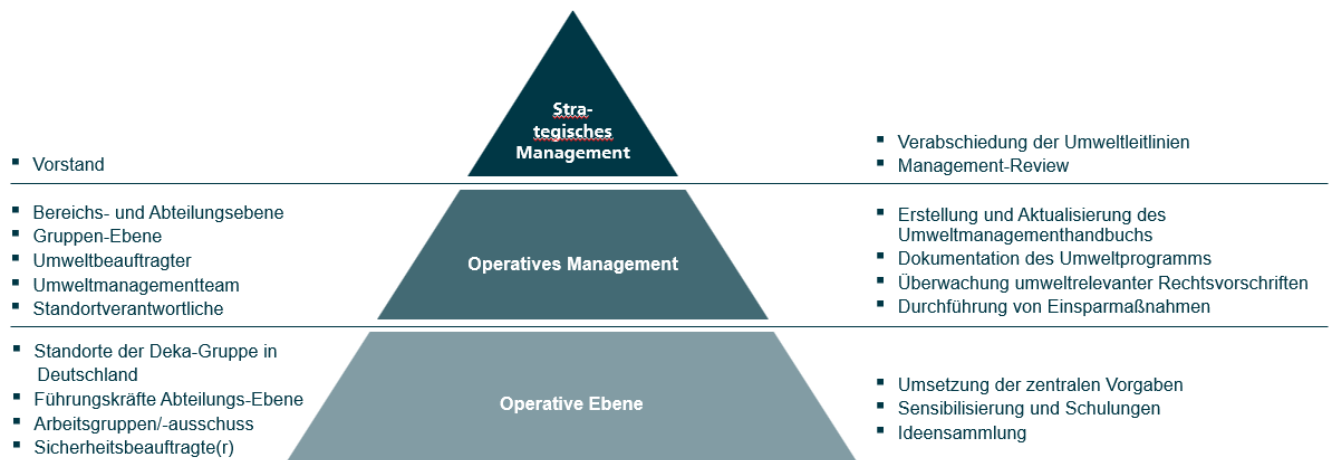


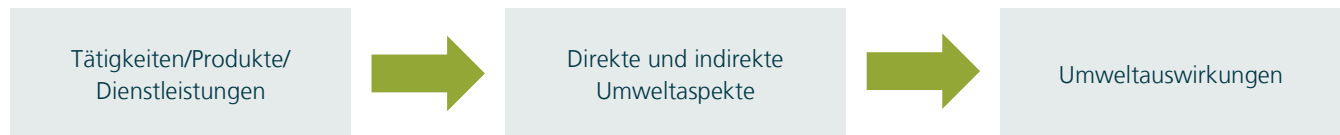
Abbildung 1: Organisationsstruktur des UMS

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

4. Umweltaspekte

Umweltaspekte sind die Aspekte unserer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben.



Grundsätzlich wird zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten unterschieden. Bei den direkten Umweltaspekten handelt es sich z.B. um das Dienstreiseaufkommen und den Energieverbrauch für Heizung, Klima und Beleuchtung. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeiten am Standort und können von der Deka selbst kontrolliert und beeinflusst werden. Indirekte Umweltaspekte (Emissionen) entstehen mittelbar in der Wertschöpfungskette, z.B. durch die Tätigkeiten der Geschäftsfelder oder durch das Pendeln der Mitarbeitenden zur Arbeitsstätte.

Bewertungsmatrix der Umweltaspekte und Bewertungskriterien:

Quantitative Bedeutung	Prognostizierte zukünftige Entwicklung	Gefährdungspotenzial / Bewertung des Umweltaspektes		
		hoch (A)	durchschnittlich (B)	gering (C)
hoch (A)	zunehmend (A)	A	A	B
	stagnierend (B)	A	B	B
	abnehmend (C)	B	B	B
durchschnittlich (B)	zunehmend (A)	A	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C
gering (C)	zunehmend (A)	B	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C

Als Ergebnis der dreidimensionalen Bewertung werden die Umweltaspekte in drei Kategorien eingeteilt.

A = Besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz,
 B = Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz,
 C = Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz.

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in diese Kategorien werden die Umweltaspekte im Hinblick auf die Einflussmöglichkeit bewertet. Hierfür werden zusätzlich folgende Kategorien herangezogen:

- I Auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.
- II Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.
- III Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

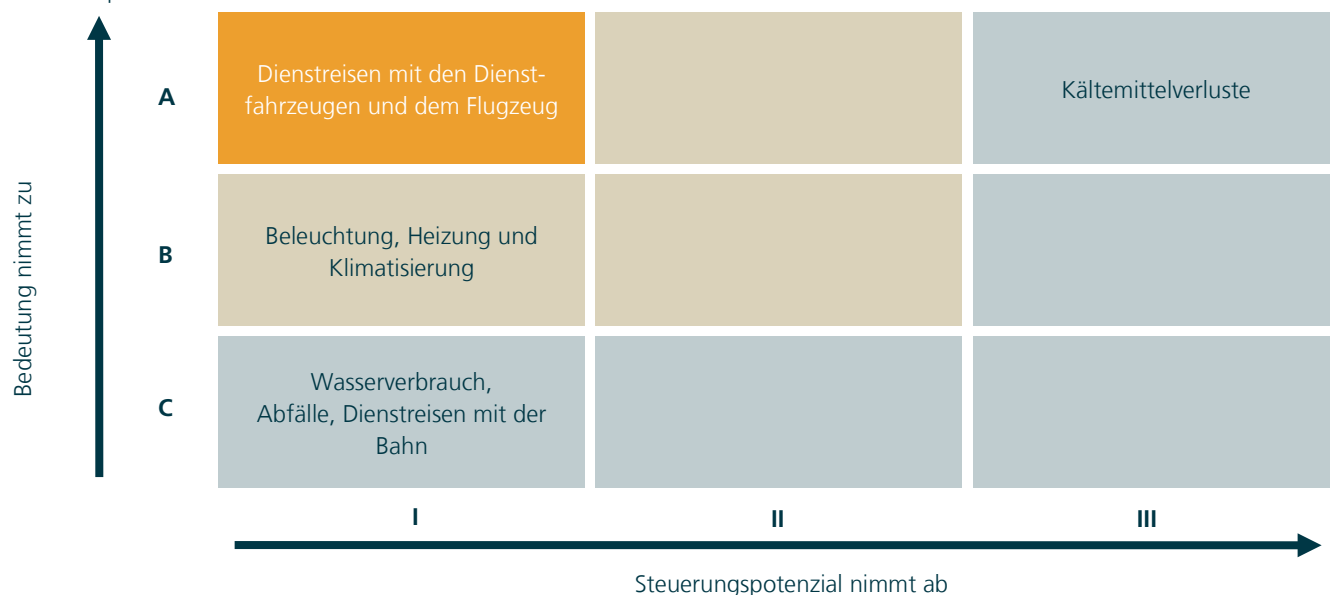
Alle Umweltaspekte sind mit diesem Schema bewertet, um ihre Umweltrelevanz und den Handlungsbedarf zu ermitteln. Ein Umweltaspekt, der z.B. mit AI und BI bewertet wird, ist ein besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist. D.h., dass für diesen Umweltaspekt vorrangig eine Verbesserungsmaßnahme gesucht wird, die auch kurzfristig umgesetzt wird.

4.1. Bewertung der Umweltaspekte

Direkte Umweltaspekte

An allen von der Deka selbstgenutzten Standorten werden Bürotätigkeiten ausgeführt. Die Deka ist an allen Standorten Mieterin. Eine unterschiedliche Arbeitsweise besteht nicht. Eine standortspezifische Untersuchung ergab, dass keine unterschiedlichen direkten Umweltaspekte zur zentralen Bewertung vorliegen. Daher treffen alle direkten Umweltaspekte auf alle Standorte zu.

Bewertung des Umweltaspektes



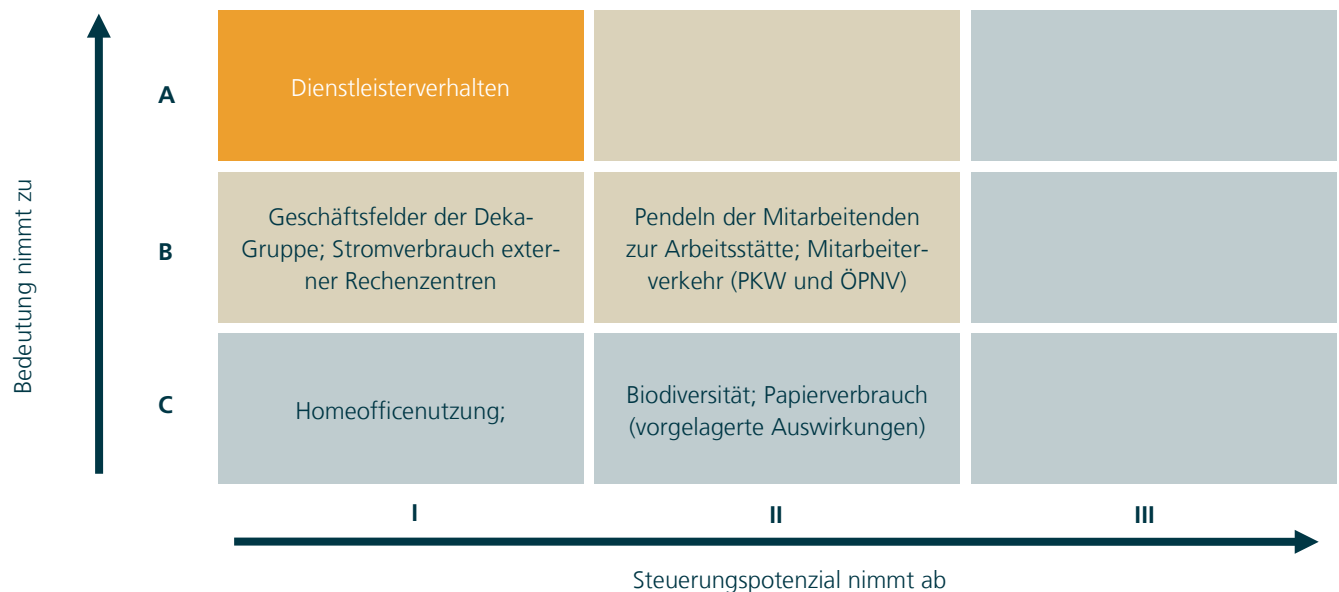
Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

Indirekte Umweltaspekte

An allen von der Deka selbstgenutzten Standorten werden Bürotätigkeiten ausgeführt. Die Deka ist an allen Standorten Mieterin. Eine unterschiedliche Arbeitsweise besteht nicht. Daher treffen alle indirekten Umweltaspekte auf alle Standorte zu. Die standort-spezifische Untersuchung ergab, dass eine Anpassung der übergeordneten Bewertung nicht notwendig ist.

Bewertung des
Umweltaspektes



4.2. Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte

Direkte Umweltaspekte

Zu den bedeutenden direkten Umweltaspekten zählen wir die Dienstreisen mit dem Flugzeug auf der Langstrecke (>500 Kilometer). Das Aufkommen der Dienstreisen ist abhängig von den geschäftlichen Aktivitäten der Deka-Gruppe und unterliegen somit einer direkten Notwendigkeit. Die Beeinflussbarkeit ist zwar gegeben, eine Einschränkung der Dienstreisen hätte einen direkten geschäftlichen Einfluss.

Weitere bedeutende direkte Umweltaspekte sind Dienstreisen mit Dienstfahrzeugen und den Energieverbrauch durch Heizung, Klimatisierung und Beleuchtung. Weitere direkte Umweltaspekte sind der Verbrauch an Trinkwasser, die Erzeugung von Abfall und die eingekauften Waren und Dienstleistungen.

Durch Dienstreisen entstehen negative Auswirkungen durch den Verbrauch von Ressourcen und der damit verbundenen Emission von Treibhausgasen in die Umwelt. Die Verminderung der Emissionen hängt davon ab, inwieweit der Fuhrpark der Deka elektrifiziert wird und wie hoch der Anteil nachhaltigen Kerosins bei den Fluggesellschaften ausfällt.

Der Energieverbrauch durch Heizung, Klimatisierung und Beleuchtung lässt sich an den Standorten durch die Nutzung energiesparender Leuchtmittel und Verbesserung der Heizung und Klimatisierung erreichen. Hier ist die Deka abhängig von den Vermietern und deren Engagement, nachhaltigere Technik einzubauen. Mit dem Auszug aus den Gebäuden Trianon, Skyper und Prisma in energieeffizientere Gebäude konnten wir signifikante Energieeinsparungen erreichen. Im Vergleich 2019 zu 2025 konnten wir 6,8 Mio. kWh Fernwärme und 4,1 Mio. kWh Strom einsparen. Weitere Informationen sind im Kapitel 4.2.1. zu finden.

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

Indirekte Umweltaspekte

Zu den bedeutenden indirekten Umweltaspekten zählen wir:

- 1) die Geschäftsaktivitäten der Deka-Gruppe
- 2) das Verhalten der Dienstleister
- 3) das Pendeln der Mitarbeitenden
- 4) der Energieverbrauch externer Rechenzentren

zu 1) Ihre Aktivitäten hat die Deka-Gruppe in fünf Geschäftsfelder gegliedert, in denen jeweils gleichartige Kompetenzen zusammengefasst werden: Die Geschäftsfelder Asset Management Wertpapiere (AMW) und Asset Management Immobilien (AMI) decken die Aktivitäten im Asset Management ab. Die Geschäftsfelder Kapitalmarkt und Finanzierungen betreffen das Bankgeschäft der Deka-Gruppe – sie stehen zusammen mit dem eigenen Geschäftsbetrieb im Fokus des vorliegenden Transitionsplans. Das fünfte Geschäftsfeld Asset Management Services (AMS) stellt Bankdienstleistungen für das Asset Management bereit.

Die Geschäftstätigkeiten der Geschäftsfelder der Deka-Gruppe zählen zu den bedeutenden indirekten Umweltaspekten.

Die Geschäftsstrategie der Deka-Gruppe bildet die Grundlage der klimastrategischen Ziele und Maßnahmen. In den Klimatransitionsplänen der Deka-Gruppe werden die Dekarbonisierungspfade für die einzelnen Geschäftsfelder sowie für die Eigenanlagen und den eigenen Geschäftsbetrieb definiert. Die einzelnen Pläne sind grundsätzlich darauf ausgerichtet, dass im Pariser Klimaabkommen definierte Ziel der Treibhausgasneutralität („Net Zero“) bis zum Jahr 2050 erreichen zu können. Die Deka-Gruppe hat erstmals im Jahr 2024 die Vorgaben der Corporate Sustainable Reporting Directive (CSRD) umgesetzt und für jede wesentliche Geschäftsaktivität individuelle Transitionspläne entwickelt, die zusammen den Klimatransitionsplan der Deka-Gruppe bilden. Dabei wurde berücksichtigt, dass auch beim Monitoring und bei der Steuerung der Reduzierung der jeweiligen THG-Emissionen individuelle Ansätze in den Geschäftsfeldern verfolgt werden müssen.

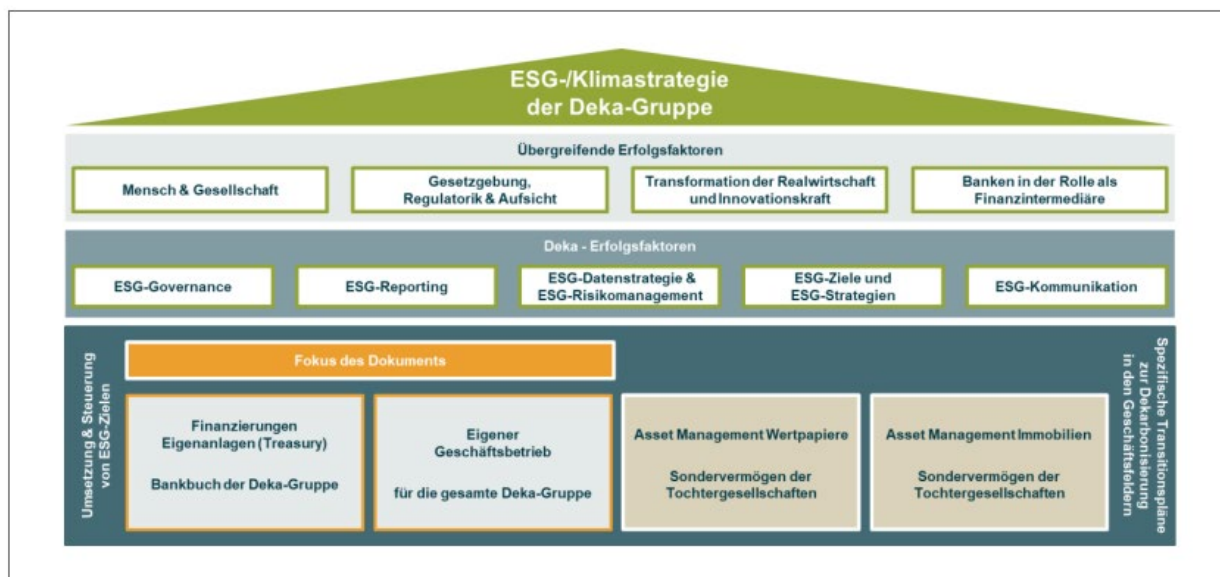


Abbildung 1: ESG-/Klimastrategie der Deka-Gruppe auf einen Blick

Für das Bankgeschäft mit Finanzierungen und Eigenanlagen orientiert sich die DekaBank am Pariser Klimaabkommen. Bis 2050 sollen die THG-Emissionen nach Möglichkeit auf Netto-Null reduziert werden. In beiden Bereichen liegt der Fokus dabei auf den Wirtschaftssektoren mit den höchsten durch die DekaBank finanzierten Emissionen. Dazu zählen aktuell die Sektoren Strom, Luftfahrt, Verbrennung fossiler Brennstoffe, Seeverkehr, Automobil, chemische Erzeugnisse sowie Immobilien. Für den Sektor der Immobilienfinanzierungen gilt im Einklang mit den Geschäftsaktivitäten des Geschäftsfelds AMI, dass hier geschäftsfeldübergreifend ein „unter 2,0°C Pfad“ verfolgt wird. Die Auswahl der Fokussektoren wird auf Basis ihrer Materialität regelmäßig überprüft. Die sektorbezogenen Dekarbonisierungsziele sollen vorrangig durch die weitere Integration von Klimaaspekten in die Steuerungsprozesse und Maßnahmen erreicht werden, wobei regelmäßig zwischen Bestands- und Neugeschäft differenziert wird.

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

Detaillierte Informationen zu den Kennzahlen und Zielen in den Wirtschaftssektoren mit dem höchsten finanzierten Emissionen finden sich im Klimatransitionsplan ab Seite 30 <https://www.deka.de/deka-gruppe/unsere-verantwortung/wie-wir-nachhaltigkeit-leben/esg-reports-und--ratings>

Im eigenen Geschäftsbetrieb strebt die Deka-Gruppe ein 1,5°C-Ziel an. Zur Erreichung des Ziels soll bereits bis 2045 ein emissionsarmer Geschäftsbetrieb realisiert und dann bis 2050 die im eigenen Geschäftsbetrieb entstehenden und nicht vermeidbaren THG-Emissionen durch entsprechende Neutralisierungsmaßnahmen auf Netto-Null reduziert werden. Maßgebliche Handlungsfelder zur Reduzierung der Emissionen sind Fernwärme, Flugreisen, Fuhrpark, Papier, Pendlerverkehr, Rechenzentren sowie der Stromverbrauch.

Detaillierte Informationen zu den Kennzahlen und Zielen der maßgeblichen Handlungsfelder finden sich im [Klimatransitionsplan](#) Seiten 13, 24 und 25.

Die Transitionspläne für die Geschäftsfelder Asset Management Wertpapiere (AMW) und Asset Management Immobilien (AMI) bauen auf ihrer Verantwortung als Treuhänder der Sondervermögen auf. Die für die entsprechenden Produkte verbindlich definierten ESG-Kriterien sind dabei durch die beiden Geschäftsfelder im Rahmen ihrer treuhänderischen Verantwortung verpflichtend einzuhalten, dies betrifft auch die klimabezogenen Vorgaben. Vor diesem Hintergrund haben AMW und AMI folgende klimastrategischen Ziele und Maßnahmen definiert.

Kern des Transitionsplans im Geschäftsfeld AMW sind die Klimaziele, die im Rahmen der Mitgliedschaft in der Net Zero Asset Managers Initiative formuliert wurden. Hierbei soll der gewichtete CO₂-Intensitätswert der Scope-1- und Scope-2-Emissionen der betroffenen Vermögen (aktiv gemanagte Publikumsfonds ohne ETFs) ausgehend vom Basisjahr 2019 bis 2030 halbiert werden. Bis 2050 wird angestrebt, für die gesamten verwalteten Sondervermögen das Netto-Null-Ziel zu realisieren. Erreicht werden soll dies insbesondere über verschiedene Stellhebel im Investmentprozess.

Dazu gehören

- Ausschlusskriterien bei Investmententscheidungen,
- Schwellenwerte für die Principal Adverse Impacts (PAI) zur Reduktion nachteiliger Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit,
- die Anwendung des ESG-Risikostufenmodells,
- die Net-Zero-Steuerung zur Reduzierung der Weighted Average Carbon Intensity (WACI) der Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Net-Zero-Portfolio sowie
- der aktive Dialog mit den emissionsintensivsten Unternehmen sowie die entsprechende Stimmrechtsausübung.

Weitere Details zu den vorgenannten Maßnahmen und zur Klimastrategie des Geschäftsfelds AMW finden sich in der ESG Policy, die mit weiteren Dokumenten unter <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-Investment/deka-investment-nachhaltigkeit> veröffentlicht ist.

Ziel des Geschäftsfelds AMI ist es, bis 2050 den Status der Klimaneutralität für das gesamte Portfolio zu erreichen. Dies ist mit dem Ziel der Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad gemäß Pariser Klimaabkommen vereinbar.

Zentrale Hebel hierbei sind

- Energieeffizienzmaßnahmen, z. B. durch Betriebsoptimierungen in den Immobilien,
- die Dekarbonisierung von Wärme, z. B. durch Nutzung grüner Fernwärme, soweit vorhanden und wirtschaftlich nutzbar,
- die Dekarbonisierung von Strom, z. B. durch die Ausweitung der Beschaffung und Nutzung von erneuerbaren Energien, sowie
- der Abschluss grüner Mietverträge (Green Leases).

Im Rahmen der fortlaufenden Transaktionen sollen gemäß der festgelegten Fondsstrategien bevorzugt Objekte angekauft werden, die langfristig unter dem 2-Grad-Dekarbonisierungspfad des Carbon Risk Real Estate Monitor (CRREM) liegen bzw. fallweise Objekte verkauft werden, die oberhalb dieses Zielpfades liegen.

Weitere Details zu den vorgenannten Punkten und zur Klimastrategie des Geschäftsfelds AMI sind in der ESG-Strategie zu finden, die unter <https://www.deka-immobilien.de/de/nachhaltigkeit/strategie> veröffentlicht ist.

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

Zu 2) Ein weiterer indirekter Umweltaspekt ist das Verhalten der Dienstleister, vor allem der Energieversorger. Zur Erreichung der festgelegten Ziele ist die Deka auf die Dienstleister angewiesen. Tritt z. B. die vom Energieversorger geplante nachhaltige Umstellung der Energieversorgung, insbesondere der Fernwärme, nicht ein, sind die Ziele der Deka schwer zu erreichen. Ein Umstieg auf einen anderen Fernwärmeversorger ist wegen den lokalen Gegebenheiten an den Standorten nicht möglich. Ein Aspekt ist auch die Beschaffung von Waren. So entstehen beispielsweise durch den Einkauf von Papier vorgelagerte Umweltauswirkungen. Zur gemeinsamen Erreichung der Ziele werden mit den Dienstleistern mindestens zwei Mal im Jahr Gespräche geführt.

Zu 3) Das Pendeln der Mitarbeitenden ist durch die Deka-Gruppe wenig zu beeinflussen, dennoch wird dies als bedeutender Aspekt angesehen. Das Anreisen erfolgt zum größten Teil mit dem öffentlichen Personennahverkehr. An den Standorten stehen im Verhältnis zur Anzahl der Mitarbeitenden wenige und an manchen Standorten keine Parkplätze zur Verfügung. Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, das Deutschlandticket durch Zahlung eines niedrigen Zuschusses zu erhalten und ein Dienstfahrzeug zu leasen.

Zu 4) Der Energieverbrauch externer Rechenzentren nimmt wegen der zunehmenden Nutzung von KI-Anwendungen an Bedeutung zu. Vor diesem Hintergrund wurde dieser Umweltaspekt aufgenommen. Die Deka-Gruppe betreibt selbst keine Rechenzentren, sondern muss sich verbrauchten Strom für die Speicherung von Daten und Anwendungen anrechnen lassen.

4.2.1. Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten

	Einheit	2023	2024	2025
Energie				
<i>Strom EMAS-Standorte</i>	kWh	7.949.866	8.572.631	7.426.990
Frankfurt LS 13	kWh	3.514.082	3.866.807	4.056.739
Frankfurt GG 14	kWh	-	1.066.200 ²	3.018.060
Leipzig HA 12	kWh	225.826	225.522	235.124
Düsseldorf HB 55	kWh	64.631	51.195	74.942
München BS 5	kWh	12.531	13.187	11.157
Berlin DO 54	kWh	21.491	21.128	20.303
Hamburg GR 6	kWh	10.330	10.354	10.665
Frankfurt ML 16	kWh	4.098.014	3.318.238	-
Frankfurt HA 14	kWh	2.961	-	-
Heizöl Notstromaggregate	kWh	91.967	44.055	53.410
Gas (Düsseldorf)	kWh	117.229	140.952	105.582
<i>Fernwärme EMAS-Standorte</i>	kWh	6.307.283	5.728.548	3.047.877
Frankfurt LS 13	kWh	1.853.400	2.289.420	2.352.300
Frankfurt GG 14 ³	kWh	-	156.000	382.466
Leipzig HA 12	kWh	215.754	215.754	232.133
München BS 5	kWh	41.061	41.061	33.975
Berlin DO 54	kWh	14.793	16.074	18.946
Hamburg GR 6	kWh	23.186	36.490	28.057
Frankfurt ML 16	kWh	4.159.089	2.973.749	-

² Erfassungszeitraum entspricht keinem vollständigen Jahr. Vollständiger Einzug in das neue Gebäude Ende Oktober 2024, Anteil der Geothermie im Wärmeverbrauch für 2024 nicht ermittelbar

³ zum Zeitpunkt der Erstellung der Umwelterklärung noch keine Abrechnung vorliegend, daher hochgerechnet anhand von Erfahrungswerten

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

	Einheit	2023	2024	2025
Benzinverbrauch Dienstwagen ⁴	kWh	1.340.961	2.213.178	2.329.434
Dieselvebrauch Dienstwagen ⁵	kWh	3.768.867	2.509.439	1.616.352
Stromverbrauch E-Fahrzeuge	kWh	-	-	937.774 ⁶
Gesamter direkter Energieverbrauch	kWh	19.576.173	19.208.803	15.517.419
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien	kWh	6.483.966	7.541.394	9.770.569
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien	kWh	80.415	86.050	94.177
Material/ Rohstoffe				
Papier	t	408	418	373
Briefpapier, Vordrucke, Umschläge	t	70	69	66
Kopierpapier	t	188	182	163
Werbedrucksachen	t	150	167	144
Kältemittel	kg	40	20	4
Materialeinsatz gesamt	kg	408.040	418.020	373.004
Wasser				
Frischwasser	m³	26.521	27.974	20.464
Abwasser (=Frischwasser)	m³	26.521	27.974	20.464
Gesamter Wasserverbrauch	m³	26.521	27.974	20.464
Abfall				
Kommunaler Restmüll	t	71	70	73
Recycling	t	287	501	188,5
Leichtverpackungen	t	25	27	29
biologisch abbaubare Abfälle	t	94	100	22
Elektroschrott	t	-	-	0,5
Restmüll	t	-	4	-
Glas (LS 13 + GG 14)	t	13	11	4
Holz	t	-	49	-
Metall	t	-	52	-
Papier + Pappe	t	55	69	33
Schlämme aus betriebseigener Abwasserbe- handlung (LS 13)	t	100	100	96
Sperrmüll	t	-	89	-
Bauschutt (Beton + Fliesen)	t	-	-	4
Dämmmaterial	t	-	-	0,1
Gesamtabfallaufkommen	t	358	571	261
Gesamte gefährliche Abfälle	t	-	-	-

⁴ Umrechnung: 1 Liter Benzin = 8,74 kWh

⁵ Umrechnung: 1 Liter Diesel = 9,86 kWh

⁶ Detaillierte Erfassung ab 2025 etabliert

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

	Einheit	2023	2024	2025
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt				
Gesamter Flächenverbrauch ⁷	m ²	90.578	106.252	72.798
Emissionen				
Treibhausgasemissionen ⁸ Scope I	tCO ₂ eq	1.456	1.332	1.109
Treibhausgasemissionen Scope II	tCO ₂ eq	2.087	1.831	1.083
Treibhausgasemissionen Scope 3 (3.1 – 3.14) ⁹	tCO ₂ eq	3.112	5.855	5.445
3.1 erworbene Waren und Dienstleistungen		391	1.285 ¹⁰	974
3.3 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten)		6	14	10
3.5 Abfallaufkommen		41	84	39
3.6 Dienstreisen		2.400	2.987	2.751
3.7 Pendeln der Mitarbeitenden inkl. Stromverbrauch im Homeoffice		274	1.485 ¹¹	1.668
Gesamtemissionen in der Luft ¹²				
SO ₂	kg	3.397	3.408	246
NO _x	kg	22.592	18.263	5.979
PM	kg	2.394	1.954	517
Treibhausgasemissionen Scope 3 (3.15) ¹³	t	-	103.034.615 ¹⁴	112.838.730

4.2.2. Energie

Der Gesamtenergieverbrauch, vor allem der Verbrauch an Fernwärme, konnte mit dem Einzug in das FOUR weiter gesenkt werden. Wie die LS 13 ist das FOUR ein energieeffizienteres Gebäude als das noch in 2024 genutzte Trianon.

4.2.3. Wasser/Abwasser

Der Verbrauch an Frischwasser unterliegt keinen großen Schwankungen. Schwankungen können gegebenenfalls witterungsbedingt auftreten. Mit dem Einsatz wassersparender Armaturen an den Standorten sind die Maßnahmen für weitere Einsparungen ziemlich ausgereizt.

4.2.4. Abfall

Der entstehende Abfall wird durch die Bürotätigkeiten erzeugt. Die Schwankungen in den Abfallmengen in den Jahren 2022 – 2025 nach oben lassen sich durch die Umzüge aus den Bestandsgebäuden am Standort Frankfurt in die LS13 und das FOUR erklären.

⁷ Alle Standorte befinden sich im Stadtgebiet. Naturnahe Flächen sind nicht vorhanden. Gesamter Flächenverbrauch ist gleich der versiegelten Fläche.

⁸ Die direkten Emissionen der Treibhausgase werden in CO₂-Äquivalenten angegeben. Jedes relevante Treibhausgas hat einen anderen Beitrag zum Treibhauseffekt und wird mittels eines Global Warming Potential (GWP = Treibhausgaspotential) umgerechnet. Als Vergleichswert dient das bekannteste Treibhausgas Kohlenstoffdioxid (CO₂).

⁹ Emissionen betreffen die Deka-Gruppe. Erfassung für EMAS-Standorte ist wegen der zentralen Erfassung der Dienstreisen und des Papierverbrauchs nicht vorgesehen.

¹⁰ Ab 2024 Berechnung der Emissionen aus den Rechenzentren

¹¹ Ab 2024 Berechnung der Emissionen aus dem Pendelverkehr der Mitarbeitenden

¹² Entsprechend der Vorgaben der EMAS-VO stellen die ab 2025 berichteten Luftemissionen (SO₂, NO_x und PM) sämtliche Luftemissionen dar, die durch direkte Verbrennung von Energieträgern im Unternehmen verursacht wurden (Scope 1). Die in den Vorjahren berichteten Werte beinhalten weitere Luftemissionen, die über den Scope 1 hinausgehen.

¹³ Detaillierte Berechnung erst ab Geschäftsjahr 2024

¹⁴ DekaBank und die Geschäftsfelder (marktbezogene Emissionen)

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

Der Abfall aus der Kantine in der LS 13 konnte in 2025 gegenüber zum Vorjahr deutlich reduziert werden. Durch Verbesserungen der Einkaufspolitik des Kantinenbetreibers und durch eine Anpassung der Speisenauswahl könnte der Abfall von 86 Tonnen auf 6 Tonnen gesenkt werden.

4.2.5. Materialeinsatz

Der Materialeinsatz wird hauptsächlich durch den Papierverbrauch bestimmt. Durch verschiedene Maßnahmen soll der Papierverbrauch stetig verringert werden. Der in 2023 verzeichnete Anstieg an Werbedrucksachen ist von der Deka bedingt steuerbar, da es sich hier vorwiegend um Bestellungen von Sparkassen handelt.

4.2.6. Emissionen

Mit der Reduzierung des Energieverbrauchs durch den Umzug am Standort Frankfurt in energieeffizientere und moderne Gebäude konnten auch die Emissionen gesenkt werden. Mit dem steigenden Bezug grüner¹⁵ Fernwärme des Energieversorgers Mainova in Frankfurt ist zu erwarten, dass sich die Emissionen weiter verringern werden.

Die in der Umwelterklärung dargestellte Bilanzierung der Treibhausgasemissionen für Scope 1 und 2 dient uns im Umweltmanagementsystem als Orientierung für die Entwicklung der THG-Emissionen an unseren EMAS-validierten Standorten. Eine detaillierte Bilanzierung, einschließlich der Quantifizierung wesentlicher Scope-3-Emissionen sowie der spezifischen Emissionsfaktoren der Standorte, ist in unserem Geschäftsbericht ab Seite 188 enthalten. Die Darstellung der THG-Emissionen in der Umwelterklärung wollen wir in den kommenden Jahren weiter verfeinern und mit der THG-Bilanz des CSRD-Berichts harmonisieren.

Die wesentlichen Scope 3 Emissionen wurden mithilfe einer Signifikanzanalyse durchgeführt. Diese ist in der aktuellen Version des VfU-Tools enthalten. Die Analyse enthält die nach dem Greenhouse Gas Protocol folgenden Kriterien: Emissionshöhe, Einflussmöglichkeit, Geschäftsrisiko, Stakeholder-Ansprüche, Kerngeschäftsbezug und weitere Kriterien. Für jedes einzelne Kriterium wurde eine Gewichtung vorgenommen.

Als signifikant wurden folgende Scope-3-Kategorien ermittelt:

- 3.1 erworbene Waren und Dienstleistungen
- 3.3 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen (nicht enthalten in Scope 1 oder 3)
- 3.5 Abfallaufkommen
- 3.6 Dienstreisen
- 3.7 Pendelverkehr der Mitarbeitenden inkl. des Stromverbrauchs im Homeoffice

4.2.7. indirekter Umweltaspekt - Pendeln

Das Pendeln der Mitarbeitenden zur Arbeitsstätte ist ein weiterer indirekter Umweltaspekt. Die Nutzung des Verkehrsmittels und die Entfernung zur Arbeitsstätte sind für die Deka kaum zu beeinflussen. Um die Emissionen bzw. die Wahl des Verkehrsmittels nachhaltiger zu gestalten, bietet die Deka für alle Mitarbeitenden in Deutschland die Möglichkeit an, für einen geringen Eigenbeitrag das Deutschlandticket zu erhalten. Wegen der geringen Anzahl der für die Mitarbeitenden an den Standorten zur Verfügung stehenden Parkplätzen und wegen der oft sehr guten Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, erfolgt die Anreise hauptsächlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Des Weiteren senken die Arbeitstage im Home-Office die insgesamt jährlich zurückgelegten Kilometer zur Arbeitsstätte.

4.2.8. indirekter Umweltaspekt Dienstleister

Die Zusammenarbeit mit und die Abhängigkeit der Deka von ihren Dienstleistern ist ein weiterer indirekter Umweltaspekt. Damit ist gemeint, dass die Deka ihre Ziele zur Verringerung des Ressourcenverbrauchs und der THG-Emissionen nur erreichen kann, wenn auch beispielsweise Energieversorger ihre eigenen Emissionsziele einhalten.

¹⁵ <https://www.mainova.de/de/ihre-mainova/ueber-uns/es-geht-voran-energiezukunft-in-frankfurt/gruene-fernwaerme-frankfurt>

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

4.3. Kernindikatoren

Im Folgenden finden sich unserer wesentlichen Umweltaspekte. Um deren Entwicklung beurteilen zu können, bilden wir Kennzahlen mit folgenden Bezugsgrößen. Zu beachten ist, dass bei der Berechnung des Gesamtenergieverbrauchs die Energieverbräuche durch Benzin- und Dieselmotoren nicht einbezogen wurden. Das wurde in der folgenden Tabelle korrigiert. Somit haben sich die Werte der weiteren Kernindikatoren geändert.

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
Bezugsgrößen				
Mitarbeiterzahl (MAK) gesamt	MAK	3.775	4.038	4.219
Frankfurt LS 13	MAK	2.654	2.885	3.041
Frankfurt GG 14	MAK	-	899	915
Leipzig HA 12	MAK	150	155	161
Düsseldorf HB 55	MAK	58	59	61
München BS 5	MAK	24	23	24
Berlin DO 54	MAK	9	9	10
Hamburg GR 6	MAK	8	8	7
Frankfurt ML 16	MAK	832	-	-
Frankfurt HA 14	MAK	40	-	-
Beheizte Fläche	m ²	80.985	95.266	64.596
Energie				
Gesamter direkter Energieverbrauch MAK	kWh/MAK	5.186 ¹⁶	4.757 ¹⁷	3.678
Stromverbrauch MAK	kWh/MAK	2.127	2.122	1.983
Wärmeverbrauch MAK	kWh/MAK	1.726	1.454	747
Materialeinsatz pro MAK	kg/MAK	108	97	88,4
Wasserverbrauch pro MAK	m ³ /MAK	7	7	5
Gesamtabfallaufkommen pro MAK	t/MAK	0,09	0,14	0,06
Gesamtabfallaufkommen gefährliche Abfälle		-	-	-
Gesamter Flächenverbrauch ¹⁸ pro MAK	m ² /MAK	24	24	15,31
Treibhausgasemissionen pro MAK	tCO ₂ eq/MAK	1,76	2,08	1,81
Gesamtemissionen in die Luft pro Bezugsgröße				

¹⁶ Neuberechnung. In den Angaben für 2023 u. 2024 waren die Energieverbräuche der Dienstfahrzeuge nicht enthalten

¹⁷ Neuberechnung. In den Angaben für 2023 u. 2024 waren die Energieverbräuche der Dienstfahrzeuge nicht enthalten

¹⁸ Die Standorte der Deka-Gruppe befinden sich ausschließlich in innerstädtischen Lagen und werden als Bürostandorte genutzt. Naturnahe Flächen im Sinne des Anhangs IV der EMAS-Verordnung, die primär der Erhaltung oder Förderung der biologischen Vielfalt dienen und durch die Deka-Gruppe bewirtschaftet oder gesteuert werden, sind (mit Ausnahme des begrünten Daches des Gebäudes LS13 nicht vorhanden. Vorhandene Grünstreifen, Hecken, Baumstandorte oder sonstige Vegetationsflächen sind von untergeordneter Größe, Bestandteil der allgemeinen Grundstücksgestaltung bzw. des öffentlichen Raums und werden nicht gesondert zur Förderung der biologischen Vielfalt bewirtschaftet. Daher werden für die Kernindikatoren „naturnahe Fläche am Standort“ und „naturnahe Fläche außerhalb des Standorts“ keine Flächen ausgewiesen. Die versiegelte Fläche entspricht im Wesentlichen dem gesamten Flächenverbrauch.

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
SO ₂ MAK	kg/MAK	0,90	0,79	0,06
NO _x pro MAK	kg/MAK	5,98	4,22	1,42
PM pro MAK	kg/MAK	0,63	0,45	0,12

4.4. Spezifische Indikatoren

Spezifische Indikatoren	Einheit	2019	2023	2024	2025
Bezugsgrößen					
Dienstreiseaufkommen gesamt	km	23.965.660	18.671.834	19.559.253	20.850.452
Schienenverkehr	km	4.968.532	3.986.735	4.091.246	4.495.004
Straßenverkehr	km	9.535.611	8.721.598	9.519.660	10.586.150
Flugverkehr	km	9.461.517	5.963.501	5.948.347	5.769.298
Umweltaspekt					
Bilanzsumme pro Dienstreisekilometer	€ / km	4.059	4.542	4.751	4.182

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

5. Einhaltung von Rechtsvorschriften

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/Aktivitäten
Gefahrstoffrecht	Gefahrstoffverordnung (GefStoffV): Umgang mit und Lagerung von Gefahrstoffen: Dieseltank in der LS 13 (44m³), FOUR (34m³) (Anlage noch nicht von Eigentümer an Deka übergeben)
Klimaschutz-Gesetzgebung	Chemikalien-Klimaschutzverordnung (ChemKlimaschutzV): Dichtigkeitsprüfung von Kälteanlagen mit mind. 5 t GWP – an den Standorten FOUR (Anlagen noch nicht von Eigentümer an Deka) und LS 13
Wasserrecht	AwSV-Anlage, Fettabscheideanlagen in der LS 13
Abfallrecht	Kreislaufwirtschaftsgesetz und Gewerbeabfallverordnung: Aufkommen von gewerblichem Abfall vor Ort, Getrennsammlung von Siedlungsabfällen, Nachweis über Verbleib des Abfalls, Kantinenbetrieb in der LS 13: Entsorgung von Bio-Abfall und Fett aus den Abscheidern. FOUR: Betrieb einer Küche im Konferenzbereich. Fettabscheidung zentral in Verantwortung des Eigentümers
Energie	Elektromobilität (Ladepunkte an den Standorten LS 13, FOUR; HB 55, GR 6, DO54), Notstromaggregate im FOUR (Anlage noch nicht von Eigentümer an Deka übergeben) und in der LS 13

Externe Anforderungen an die Deka-Gruppe und unser Managementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrunde liegenden Normen vorgegeben.

Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen wurde ermittelt, welche Gesetze und Verordnungen sowie Vorschriften und Bescheide relevant sind und wie sich diese auswirken. Dabei war zu beachten, dass die Deka-Gruppe in allen Standorten nur Mieterin und nicht Eigentümerin der Gebäude ist. Nur im Standort Frankfurt, LS 13, ist die Deka Alleinmieterin. Ein Großteil der rechtlichen Verantwortung fällt auf den Vermieter, außer bei den Anlagen im Eigentum der Deka.

Da sich die Deka ihrer umweltrechtlichen Verantwortung bewusst ist, wurde jedem Vermieter ein Fragenkatalog zur Verfügung gestellt, in dem er die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen zu bestätigen gebeten ist. In diesem wird um Bestätigung der Einhaltung der rechtlichen Anforderungen gebeten.

Im Rahmen eines zentralen Compliance Audits am 04.11.2025 am Standort Frankfurt, FOUR, wurden alle relevanten Anforderungen geprüft, bei welchen keine Verstöße aufgefallen sind. Für alle weiteren Standorte erfolgten ebenfalls Ermittlungen und Bewertungen der Einhaltung umweltrechtlicher Anforderungen, teilweise mit Checklisten. Zusätzlich wurden bei den internen Audits die Rechtsgrundlagen auf Basis unseres Rechtskatasters auf Einhaltung geprüft. Auf dieser Grundlage kann die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen bestätigt werden.

Damit das auch in Zukunft zuverlässig so bleibt, werden die rechtlichen Veränderungen laufend ermittelt. Neue Anforderungen werden durch geeignete Maßnahmen umgesetzt. Hierzu werden über den Dienstleister Arqum die erforderlichen Informationen zur Verfügung gestellt und hinsichtlich ihrer Relevanz für die Deka geprüft.

An unseren Standorten gibt es keine Hinweise auf Altlasten oder Altlastenverdachtsflächen.

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

6. Umweltziele

Das Umweltmanagement wurde 2001 in der DekaBank aufgesetzt. 2009 verpflichtete sich die Bank alle entsprechenden Aktivitäten nach der DIN EN ISO 14001 auszurichten und sich zertifizieren zu lassen. Seit 2009 werden alle betriebsökologischen Daten erfasst und der CO₂-Fußabdruck ermittelt.

Zu den umgesetzten Umweltmaßnahmen zählen der Bezug von 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Quellen seit 2019 an den Standorten, die Einführung eines Mülltrennsystems und eines Mehrwegbecherpfandsystems, was zu Einsparungen von ca. 450.000 Einwegbechern pro Jahr geführt hat. Des Weiteren der Einsatz von 100 Prozent Recyclingpapier als Kopierpapier und die vollständige Umstellung des Büromittelkatalogs auf Produkte die anerkannten nachhaltigen Labels aufweisen.

Im Jahr 2024 hat die Deka-Gruppe die Vorgaben der Corporate Sustainable Reporting Directive (CSRD) umgesetzt und die Nachhaltigkeitsberichterstattung in den Konzernlagebericht integriert. Der Reportingstandard E1 Klimawandel wurde als wesentlich für die Deka-Gruppe bestätigt. Im Zuge dessen haben die Geschäftsfelder Dekarbonisierungspfade erarbeitet, die zusammen den Klimatransitionsplan der Deka-Gruppe bilden und auf das im Pariser Klimaabkommen definierte Ziel der Treibhausgasneutralität („Net Zero“) bis zum Jahr 2050 ausgerichtet sind.

Auch im eigenen Geschäftsbetrieb der Deka-Gruppe wird das 1,5°C-Ziel angestrebt. Mit rund 8.200 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr ist er im Vergleich zu den rund 12,2 Millionen Tonnen finanzierter Emissionen im Bankgeschäft (Finanzierungen und Eigenanlagen) der DekaBank nur eine vergleichsweise geringe klimastrategische Bedeutung, aber gehört aus Konsistenzgründen zum vollständigen Bild eines Klimatransitionsplans dazu.

Bis 2045 soll bereits ein emissionsarmer Geschäftsbetrieb realisiert werden, in dem bis dahin alle technisch und wirtschaftlich möglichen Reduktionsmaßnahmen umgesetzt wurden. Ein emissionsfreier Betrieb ist nach aktuellem, technischem Stand nicht zu erreichen. Bis 2050 müssen die im eigenen Geschäftsbetrieb entstehenden und nicht vermeidbaren THG-Emissionen durch entsprechende Neutralisierungsmaßnahmen auf Netto-Null reduziert werden. Maßgebliche Handlungsfelder zur Reduzierung der Emissionen sind Strom, Fernwärme, Flugreisen, Fuhrpark, Papier, Pendlerverkehr und der Energiebedarf der Rechenzentren.

Folgende Emissionsminderungsziele bis 2045 wurden festgelegt:

Dekarbonisierungshebel	Dekarbonisierungsmaßnahmen inkl. zeitlichem Horizont	Erwartete Reduktion in t THG bis 2045
Strom	Umzug in energieeffizientere Gebäude (2024) Bezug von Grünstrom (mit geringerem Emissionsfaktor) (2024-2045) weitere Maßnahmen (2024-2045)	765
Fernwärme	Umzug in energieeffizientere Gebäude (2024) Bezug von emissionsarmer Fernwärme (2024-2045) weitere Maßnahmen (2024-2045)	1.240
Fuhrpark	Einsatz von Anreizen für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (2024-2045) Wegfall der Bestellmöglichkeit von Hybrid-Fahrzeugen, Bestellvorgabe Elektroauto und Elektrifizierung der Dienstwagenflotte; Einsatz von Anreizen für den Wechsel von Verbrennungsfahrzeugen auf Elektroautos (2024-2035)	2.650
Flugreisen	Ausbau innovativer und technologiegestützter Arbeitsmethoden (2024-2045)	1.500

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

Dekarbonisierungshebel	Dekarbonisierungsmaßnahmen inkl. zeitlichem Horizont	Erwartete Reduktion in t THG bis 2045
	weitere Maßnahmen (2024-2045)	
Papier	zentrale Steuerung der Papierbedarfe unter Berücksichtigung aller relevanten Nachhaltigkeitskriterien (2024-2045) Reporting zum internen Papierverbrauch inklusive Beratungsangebot zu Digitalisierung von papierhaften Prozessen (2024-2045)	350
Pendlerverkehr	Einsatz von Anreizen für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (2024-2045) weitere Maßnahmen (2024-2045)	1.150
Rechenzentren	Einsatz energieeffizienter Hardware (2024-2045) weitere Maßnahmen (2024-2045)	900
Neutralisationsmaßnahmen	Einsatz von zum relevanten Zeitpunkt 2045 verfügbaren Technologien (CCS und/oder DAC) (2045-2050)	640

Detaillierte Informationen zu den Zielen und Maßnahmen sind im [Geschäftsbericht](#) der Deka-Gruppe ab Seite 188 zu finden.

In Übereinstimmung mit unseren bedeutenden Umweltaspekten, die sich mit den Handlungsfeldern des Transitionsplans decken, und den sich daraus ergebenden Handlungsfeldern, haben wir konkrete Umweltziele abgeleitet, um die o. g. Ziele zu unterstützen. Die im Umweltprogramm festgelegten Ziele und Maßnahmen sind teilweise auf einzelne Standorte oder auf die Deka-Gruppe bezogen. Wegen der Anzahl der Mitarbeitenden am Standort und der sich daraus ergebenden Mietfläche, wurden auch Maßnahmen mit geringem Einsparvolumen festgelegt.

Die Umsetzung dieser Ziele in die Praxis erfolgt durch Maßnahmen, die wir im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes immer wieder neu planen.

Den Stand bzgl. der Planung und Umsetzung dokumentiert das Umweltprogramm. Es enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche und ist in komprimierter Form nachfolgend abgebildet.

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

Umweltprogramm – umgesetzt

Umweltziel / Dekarbonisierungshebel	Maßnahme	Mittel	Standort	zuständig	Quantifizierung	Frist
Strom + Fernwärme (Senkung Energieverbrauch)	Umzug am Standort Frankfurt in energieeffizientere Gebäude	Nicht quantifizierbar	LS 13 + FOUR	Management Unternehmensimmobilien	Reduktion des Energiebedarfs um mind. 50%	2024
Fuhrpark (Reduktion der Emissionen bis 2035)	Wegfall der Bestellmöglichkeit von Hybrid-Fahrzeugen, Bestellvorgabe Elektroauto und Elektrifizierung der Dienstwagenflotte	Keine Mittel notwendig	gruppenweit	Fuhrparkmanagement	Bis 2028 emissionsärmerer Fuhrpark	2024
Fernwärme (Reduktion der Emissionen)	Die Deka-Gruppe hat bereits einen Sondertarif für eine emissionsärmere Zulieferung von Fernwärme am Standort Frankfurt am Main abgeschlossen	Keine Mittel notwendig	LS 13 + FOUR	Management Unternehmensimmobilien	Reduktion der Emissionen um 90% bis 2040	2024
Pendlerverkehr (Senkung der Emissionen)	Alle Mitarbeitende der deutschen Betriebsstätten haben Anspruch auf ein Deutschland-Ticket, um die Anreise nachhaltiger zu gestalten	Nicht quantifizierbar	Alle deutschen Standorte	HR-Management	Erhöhung der Nutzerquote	2024
Pendlerverkehr (Senkung der Emissionen)	Abstellmöglichkeit von Fahrrädern in einem Raum mit Lademöglichkeiten und Zutrittskontrolle	43.000 Euro	Leipzig	Management Unternehmensimmobilien	Nicht möglich	2025
Papier (Reduktion des Verbrauchs und Drucker)	Reduktion der Multifunktionsdrucker um 50%	Keine Mittel erforderlich	LS 13 + FOUR	Service, Logistik & Mobilität	Reduzierung des internen Papierverbrauchs um 50%	2025
Abfall (Verbesserung der Trennquote)	Aktualisierung bzw. Erstellung eines neuen Abfallkonzepts, um Abfalltrennquote zu verbessern	Keine Mittel erforderlich	gruppenweit	Management Unternehmensimmobilien	Quote mindestens 60%	2025
Wasser (Reduktion Verbrauch)	Reinigung der Terrassenflächen mit einer wassersparenden Reinigungsmaschine, anstatt mit einem Hochdruckreiniger	Kosten der Reinigungsmaschine	LS 13	Management Unternehmensimmobilien	Nicht quantifizierbar	2025
Wasser (Reduktion Verbrauch)	Ausstattung einer Toilettenanlage mit Spar-Spültasten	Ca. 300 €	Düsseldorf	Management Unternehmensimmobilien	ca. 50 % weniger Wasser pro Spülgang	2025

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

Umweltprogramm – geplant

Umweltziel / Dekarbonisierungshebel	Maßnahme	Mittel	Standort	zuständig	Quantifizierung	Frist
Strom (Reduktion Verbrauch)	Erweiterung der PV-Anlage	150.000 Euro	LS 13	Management Unternehmen-simmobilien	Erhöhung der installierten Leistung von 86 auf 135 kWp	2026 ¹⁹
Strom + Fernwärme (Senkung Verbrauch)	Installation eines intelligenten Gebäudesteuerungsprogramms	Kosten sind abhängig von der Menge an eingesparter Energie	LS 13	Management Unternehmen-simmobilien	Verringerung des Energieverbrauchs um mind. 10%	2026 ¹⁹
Strom (Senkung Verbrauch)	Prüfung der Installation von Bewegungsmeldern und Austausch der Leuchtmittel durch LED	Bestandteil der Mietvertragsverlängerungen	Leipzig, Düsseldorf und München	Management Unternehmen-simmobilien	Nicht quantifizierbar	2026 ¹⁹
Strom (Verringerung Verbrauch)	Austausch bis zu acht Wasserboiler durch Durchlauferhitzer (wenn defekt)	Insgesamt bis zu 2.000 Euro	Berlin und Hamburg	Management Unternehmen-simmobilien	Reduktion Stromverbrauch bis zu 3.000 kWh	laufend
Strom (Verringerung Verbrauch)	Austausch der Ausgabestellen gekühlter Speisen in der Kantine durch energieeffizientere Kühlung	Im geplanten Umbau der Kantine enthalten	LS 13	Management Unternehmen-simmobilien	Nicht quantifizierbar	2026
Wärme (Verringerung Verbrauch)	Installation von smarten Funk-Heizkörperthermostaten in Kombination mit einem Wandthermostat	Noch nicht ermittelt	Düsseldorf	Management Unternehmen-simmobilien	Nicht quantifizierbar	2027
Wärme (Verringerung verbrauch)	Installation von digitalen Thermostaten an den Heizkörpern (kein gleichzeitiges Lüften und Heizen)	Noch nicht ermittelt	München	Management Unternehmen-simmobilien	Nicht quantifizierbar	2027
Pendler (Verringerung der Emissionen)	Installation von Wallboxen zur privaten Nutzung	Kosten werden vom Dienstleister getragen	LS 13	Management Unternehmen-simmobilien	Nicht quantifizierbar	2026 ¹⁹
Papier (Verringerung der Emissionen)	Einführung von Recyclingpapier für Briefsendungen an Kundinnen und Kunden	30.000 Euro	gruppenweit	Einkauf	Reduktion der CO ₂ -Emissionen um bis zu 40 Tonnen	2027
Papier (Verringerung der Emissionen)	Umstellung der Sparkassenvertriebsverträge auf digitale Versendung	Keine Mittel notwendig	gruppenweit	Einkauf	50.000 Blatt Papier pro Jahr	2026
Biodiversität	Prüfung, ob Anlegen eines Wildblumenbeetes (Regio-Saat) möglich	Noch nicht quantifizierbar	Düsseldorf	Management Unternehmen-simmobilien	Verbesserung Biodiversität	2026

¹⁹ Frist wurde von 2025 auf 2026 gesetzt

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

Wasser (Verringerung Verbrauch)	Austausch weiterer Spültasten, wenn defekt	Kosten im laufen Budget enthalten (ca. 300 € pro Taste)	Düsseldorf	Management Unternehmensimmobilien	laufend
---------------------------------	--	---	------------	-----------------------------------	---------

Umweltprogramm – nicht umgesetzt

Umweltziel / Dekarbinisierungshebel	Maßnahme	Standort oder Gruppe	zuständig	Grund
Dienstreisen	Aufbau eines internen Webinars, um die Dienstreisen nachhaltiger zu gestalten	gruppenweit	Travelmanagement und Umweltmanagement	die geplante Zusammenarbeit mit einem Dienstleister kam nicht zustande
Strom	Installation einer Solarthermie-Anlage auf dem Dach der LS 13 zur Warmwassergewinnung für die Küche	LS 13	Management Unternehmensimmobilien	technisch nicht umsetzbar

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

7. Gültigkeitserklärung



Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten bei der

Deka-Gruppe mit den Standorten

Frankfurt am Main, Lyoner Straße 13
Frankfurt am Main, Große Gallusstraße 14 (FOUR T1)
Leipzig, Hainstraße 12–14
Düsseldorf, Hamborner Straße 55
Hamburg, Grimm 6
Berlin, Dorotheenstraße 54
München, Bruderstraße 5a

(Gemäß Anhang VII der EMAS III)

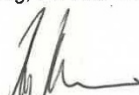
Die unterzeichnenden Umweltgutachter, Dr. Ralf Utermöhlen, DE-V-0080, zugelassen für den Bereich NACE-Code WZ 2008: 64, 66, sowie Fabian Schrader, DE-V-0421, zugelassen für den Bereich NACE-Code WZ 2008: 64, bestätigen begutachtet zu haben, ob die Standorte wie in Umwelterklärung 2025 der Deka Gruppe angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung nach der Novelle gemäß VO (EU) 2018/2026 an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung nach der Novelle gemäß VO (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Braunschweig, 24. Juni 2026


Dr. Ralf Utermöhlen
Umweltgutachter
DE-V-0080


M.Sc. Fabian Schrader
Umweltgutachter
DE-V-0421

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

8. Impressum

Ansprechpartner:
Umweltmanagementbeauftragter Klaus-Andreas Finger
E-Mail: nachhaltigkeit@deka.de

Stellvertretende Umweltmanagementbeauftragte Birgit Wolf
E-Mail: nachhaltigkeit@deka.de

DekaBank
Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt

Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

9. Anhang

9.1. Standortsteckbriefe

9.1.1. Standort Frankfurt: Lyoner Straße 13

Thema:	Beschreibung:
Baujahr	2022
Anzahl der Arbeitsplätze	2.776
Angemietete Fläche	47.136 m2
beheizte Fläche	43.988 m2
Eingesetzte Energieträger:	Strom, Heizöl für Notstromversorgung
Beheizung:	Fernwärme
Lüftung/Klimatisierung:	Zentrale Anlage mit Kühl- und Heizdecken
Materialverbrauch:	Papier und weiteres Büromaterial
Wasser:	Städtisches Trinkwasser für sanitäre Zwecke, Nutzung von Regenwasser
Emissionen:	CO ₂ -Äquivalente aus Wärme- und Kälteerzeugung
Abfälle:	Wertstoffe und Restmüll aus Bürotätigkeiten, Schlamm aus Fettabscheider für Kantine, weitere gewerbliche Abfälle
Gefahrstoffe:	Dieseltank für Notstromversorgung (40.000 Liter)
Anzahl Parkplätze	441 + 30 Motorradplätze, 300 Fahrradstellplätze
Anzahl Ladepunkte E-Fahrzeuge	44
Sonstige umweltrelevante Prozesse/Tätigkeiten:	Betrieb einer Kantine durch eine Fremdfirma

Besondere umweltrechtliche Themen

Baurecht: 1 AwSV-Anlage (Dieseltank)

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

9.1.2. Standort Frankfurt: FOUR T1 (Große Gallusstraße 14)

Thema	Beschreibung
Baujahr	2024
Anzahl der Arbeitsplätze	809
Angemietete Fläche	16.518 m ²
beheizte Fläche	15.126 m ²
Eingesetzte Energieträger:	Strom, Heizöl für Notstromversorgung
Beheizung:	Fernwärme und Geothermiewärmepumpe
Lüftung/Klimatisierung:	Zentrale Anlage mit Kühl- und Heizdecken
Materialverbrauch:	Papier und weiteres Büromaterial
Wasser:	Städtisches Trinkwasser für sanitäre Zwecke
Emissionen:	CO ₂ aus Wärme- und Kälteerzeugung
Abfälle:	Wertstoffe und Restmüll aus Bürotätigkeiten, weitere gewerbliche Abfälle
Gefahrstoffe:	Tank für Notstromversorgung (37.200 Liter)
Anzahl Parkplätze	77 + 88 Fahrradstellplätze
Anzahl Ladepunkte E-Fahrzeuge	18
Sonstige umweltrelevante Prozesse/Tätigkeiten:	Keine

Besondere umweltrechtliche Themen

Baurecht: 1 AwSV-Anlage (Dieseltank)

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

9.1.3. Standort: Leipzig HA 12

Thema	Beschreibung
Baujahr	Sanierung in 1997
Anzahl der Arbeitsplätze	212
Angemietete Fläche	3.078 m ²
beheizte Fläche	3.040 m ²
Eingesetzte Energieträger:	Strom
Beheizung:	Fernwärme
Lüftung/Klimatisierung:	Zentrale Anlage des Vermieters für Wärme- und Kälteversorgung
Materialverbrauch:	Papier und weiteres Büromaterial
Wasser:	Städtisches Trinkwasser für sanitäre Zwecke
Emissionen:	CO ₂ aus Wärme- und Kälteerzeugung
Abfälle:	Wertstoffe und Restmüll aus Bürotätigkeiten, weitere gewerbliche Abfälle
Gefahrstoffe:	keine
Anzahl Parkplätze	Keine PKW-Stellplätze vorhanden (Standort befindet sich in einer Fußgängerzone) Fahrradstellplätze sind vorhanden.
Anzahl Ladepunkte E-Fahrzeuge	Entfällt
Sonstige umweltrelevante Prozesse/Tätigkeiten:	Keine

Besondere umweltrechtliche Themen: keine

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

9.1.4. Standort: Düsseldorf HB 55

Thema	Beschreibung
Baujahr	2000
Anzahl der Arbeitsplätze	78
Angemietete Fläche	1.610 m ²
beheizte Fläche	1.546 m ²
Eingesetzte Energieträger:	Strom
Beheizung:	Zentrale Gasheizung
Lüftung/Klimatisierung:	Zentrale Anlage des Vermieters mit Kälte- und Wärmeversorgung
Materialverbrauch:	Papier und weiteres Büromaterial
Wasser:	Städtisches Trinkwasser für sanitäre Zwecke
Emissionen:	CO ₂ aus Wärme- und Kälteerzeugung
Abfälle:	Wertstoffe und Restmüll aus Bürotätigkeiten, weitere gewerbliche Abfälle
Gefahrstoffe:	Keine
Anzahl Parkplätze	47 PKW-Stellplätze vorhanden
Anzahl Ladepunkte E-Fahrzeuge	4, weitere sind in Planung
Sonstige umweltrelevante Prozesse/Tätigkeiten:	Keine

Besondere umweltrechtliche Themen: keine

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

9.1.5. Standort: Hamburg Grimm 6

Thema	Beschreibung
Baujahr	2001
Anzahl der Arbeitsplätze	11
Angemietete Fläche	261 m ²
beheizte Fläche	261 m ²
Eingesetzte Energieträger:	Strom
Beheizung:	Fernwärme
Lüftung/Klimatisierung:	Zentrale Anlage des Vermieters für Wärme- und Kälteversorgung
Materialverbrauch:	Papier und weiteres Büromaterial
Wasser:	Städtisches Trinkwasser für sanitäre Zwecke
Emissionen:	CO ₂ aus Wärme- und Kälteerzeugung
Abfälle:	Wertstoffe und Restmüll aus Bürotätigkeiten, weitere gewerbliche Abfälle
Gefahrstoffe:	Keine
Anzahl Parkplätze	2 PKW-Stellplätze
Anzahl Ladepunkte E-Fahrzeuge	1
Sonstige umweltrelevante Prozesse/Tätigkeiten:	Keine

Besondere umweltrechtliche Themen: keine

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

9.1.6. Standort: Berlin DO 54

Thema	Beschreibung
Baujahr	2002
Anzahl der Arbeitsplätze	13
Angemietete Fläche	311 m ²
beheizte Fläche	276 m ²
Eingesetzte Energieträger:	Strom
Beheizung:	Fernwärme
Lüftung/Klimatisierung:	Zentrale Anlage des Vermieters für Wärme- und Kälteversorgung
Materialverbrauch:	Papier und weiteres Büromaterial
Wasser:	Städtisches Trinkwasser für sanitäre Zwecke
Emissionen:	CO ₂ aus Wärme- und Kälteerzeugung
Abfälle:	Wertstoffe und Restmüll aus Bürotätigkeiten, weitere gewerbliche Abfälle
Gefahrstoffe:	Keine
Anzahl Parkplätze	3 PKW-Stellplätze
Anzahl Ladepunkte E-Fahrzeuge	2
Sonstige umweltrelevante Prozesse/Tätigkeiten:	Keine

Besondere umweltrechtliche Themen: keine

Deka-Gruppe

Umwelterklärung 2025

9.1.7. Standort: München BS 5

Thema	Beschreibung
Baujahr	1999
Anzahl der Arbeitsplätze	25
Angemietete Fläche	359 m ²
beheizte Fläche	359 m ²
Eingesetzte Energieträger:	Strom
Beheizung:	Fernwärme
Lüftung/Klimatisierung:	Zentrale Anlage des Vermieters für Wärme- und Kälteversorgung
Materialverbrauch:	Papier und weiteres Büromaterial
Wasser:	Städtisches Trinkwasser für sanitäre Zwecke
Emissionen:	CO ₂ aus Wärme- und Kälteerzeugung
Abfälle:	Wertstoffe und Restmüll aus Bürotätigkeiten, weitere gewerbliche Abfälle
Gefahrstoffe:	Keine
Anzahl Parkplätze	6 PKW-Stellplätze
Anzahl Ladepunkte E-Fahrzeuge	Keine
Sonstige umweltrelevante Prozesse/Tätigkeiten:	Keine

Besondere umweltrechtliche Themen: keine

Deka-Gruppe Umwelterklärung 2026

9.2. Abfallbilanz der Standorte

[illegible]



DekaBank
Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 7147 - 0
Telefax: (0 69) 7147 - 1376
www.deka.de

 **Finanzgruppe**